

INTERVIEW MIT LEVI BRANDL

INTERVIEWER: LUNA GARCÍA ACEVEDO, CARINA DEL MILAGRO DANNERBAUER, MATILDA ARMAS JÖRG

Hallo und willkommen an der DST. Danke, dass du dir heute Zeit für unsere Fragen nimmst. Wir legen direkt los:

Kannst du dich selbst gut mit Bob identifizieren?

Ja, schon sehr, weil uns natürlich viele Sachen verbinden. Ich bin auch gerne mit meinen Freunden unterwegs und sitze gerne mal am Computer. Vielleicht bin ich aber etwas mehr draußen als Bob. Nicht ganz so viel in der Bibliothek wie er unbedingt. Aber wir haben auf jeden Fall viele Gemeinsamkeiten.

Und wenn ihr dann so am Set seid – kommt deine Familie immer mit, wenn du irgendwo anders hinfährst? Oder wie läuft das ab?

Wenn man unter 18 ist – ich bin 17 – muss immer eine Begleitperson dabei sein. In meinem Fall ist das meine Oma. Sie muss nicht die ganze Zeit am Set sein, aber sie begleitet mich nach Teneriffa. Meine Familie besucht mich aber auch jetzt in den Pfingstferien. Meine Eltern, mein Bruder und meine Freundin kommen vorbei. Zum Glück sehe ich sie also oft.

War Schauspieler schon immer dein Traumjob oder hattest du früher andere Traumberufe?

Ganz früher wollte ich mal Polizist werden und dann natürlich Fußballer, wie viele Jungs. Aber meine Eltern sind beide Schauspieler. Deshalb bin ich da schon sehr früh reingerutscht. Ich war mit drei Jahren schon am Set von meinem Vater und habe dort viel zugeschaut. Mit neun Jahren hat mich

meine Mutter gefragt, ob ich mal an einem Casting teilnehmen möchte. Dann ging das langsam los. Ich habe ein paar Castings gemacht, die leider nichts geworden sind. Irgendwann bin ich dann bei den „Drei ???“ gelandet und seitdem macht es mir unglaublich viel Spaß. Irgendwann kam dann schon der Gedanke, dass ich selbst Schauspieler werden möchte.

Wie fühlt es sich an, wenn dich Leute auf der Straße erkennen?

Das ist ein superschönes Gefühl. Wenn mich kleine Kinder ansprechen und fragen: „Bist du nicht der von den Drei ???“ oder ein Foto machen wollen, freut mich das natürlich sehr. Allerdings werde ich tatsächlich gar nicht so oft erkannt, weil ich im Film lange Haare und eine Brille trage. Privat habe ich lieber kurze Haare, weil lange Haare doch aufwendiger

sind. Aber wenn es vorkommt, freue ich mich immer und mache auch gerne Fotos.

Ist es dadurch leichter oder schwieriger, Freunde zu finden?

Ich muss sagen, ich habe immer noch die gleichen Freunde wie früher. Meinen besten Freund kenne ich seit 17 Jahren. Die meisten Leute haben mich kennengelernt, ohne zu wissen, dass ich Schauspieler bin oder Bob Andrews spiele. Dadurch weiß ich auch, dass sie mit mir befreundet sind, weil ich Levi bin – und nicht wegen der Schauspielerei.

Und behandeln dich Lehrer anders?

Nein, leider komplett gleich. Bei uns an der Schule gibt es auch eine Fußballklasse mit Spielern großer Vereine. Die werden teilweise anders





behandelt. Ich eigentlich gar nicht. In Mathe hätte ich manchmal aber schon gerne eine Sonderbehandlung.

Und wenn du dir irgendwo einen Kaffee kaufst – wirst du dann anders behandelt?

In der Stadt werde ich eigentlich kaum erkannt. Eher auf Konzerten oder Veranstaltungen mit Leuten in meinem Alter oder von Leuten, die mich vielleicht von TikTok kennen. Wirkliche Vorteile hatte ich dadurch aber noch nie. Vielleicht komme ich manchmal kostenlos ins Kino.

Ist Schule neben den Dreharbeiten kompliziert?

Heute habe ich hier zum Beispiel auch eine Prüfung geschrieben. Dann muss man sich eben vor Ort vorbereiten – meistens mit etwas weniger Zeit zum Lernen. Die letzten beiden Teile haben wir auf Gran Canaria gedreht. Dort habe ich auch die deutsche Schule besucht und ganz normal am Unterricht teilgenommen. Einige Prüfungen musste ich nachschreiben, aber insgesamt ist meine Schule zum Glück sehr entspannt.

Wie gehst du mit Liebeserklärungen oder Hasskommentaren um?

Über Liebeserklärungen freue ich mich natürlich. Wenn Fanpost kommt, ist das oft sehr süß zu lesen. Hasskommentare bekomme ich zum Glück kaum. Wenn ich mal einen lese, finde ich ihn meistens eher lustig, als dass ich ihn ernst nehme.



Wie fühlt es sich an zu wissen, dass viele Mädchen dich mögen oder süß finden?

Auf TikTok gibt es tatsächlich einige Edits von mir. Das finde ich schon cool. Es ist natürlich ein schönes Gefühl, positives Feedback zu bekommen – egal ob von Mädchen oder Jungs. Aber ich habe eine Freundin, deshalb bleibt es dabei.

Ist deine Freundin manchmal eifersüchtig?

Nein, überhaupt nicht. Sie findet das eher lustig und nimmt das nicht ernst. Sie weiß ja, dass ich sie mag und nicht irgendwen anders.

Welche Ziele möchtest du in deinem Leben unbedingt erreichen?

Ich glaube, jeder möchte irgendwann sagen können, dass er wirklich gelebt hat. Deshalb versuche ich, viel mit Freunden und Familie zu unternehmen und nicht nur zuhause herumzusitzen. Schauspielerisch würde ich gerne noch viele coole Filme drehen und vielleicht auch Preise gewinnen. International zu arbeiten wäre natürlich ein Riesentraum.

Hast du ein Idol oder Vorbilder?

Mein Vater und meine Mutter auf jeden Fall. Von ihnen konnte ich viel lernen. Schauspielerisch finde ich zum Beispiel Mads Mikkelsen sehr cool. Natürlich auch Brad Pitt oder Leonardo DiCaprio.

Kannst du uns etwas über den neuen Film verraten?

Viel darf ich leider noch nicht sagen. Wir drehen aber eine bereits bestehende Folge. Gedreht wird wieder hier auf den Kanaren und die Handlung spielt weiterhin in Kalifornien.

Wenn du dich selbst interviewen würdest – welche Frage würdest du dir stellen?

Wahrscheinlich etwas zu meinen Vorbildern oder zu Musik. Musik interessiert mich nämlich sehr.

Welche Künstler hörst du gerne?

Ich höre viel Deutschrapp. Einer meiner meistgehörten Künstler ist Pashanim.

Hast du alle „Drei ???“-Bücher gelesen?.

Ich bin selbst ein riesiger Fan seit meiner Kindheit. Erst habe ich die „Drei ??? Kids“ gehört und später dann die normalen Folgen. Früher waren sie mir teilweise zu gruselig.

Magst du Teneriffa?

Ja, sehr. Santa Cruz wirkt architektonisch manchmal etwas durcheinander, aber insgesamt finde ich Teneriffa sehr schön. Ich möchte unbedingt noch mehr von der Insel sehen und einmal auf den Teide.



Habt ihr überhaupt Zeit, die Insel zu erkunden?

Ja, tatsächlich schon. Ich bin nicht in jeder Szene dabei und habe zwischendurch auch freie Tage. Dann wollen wir die Insel erkunden. Leute vom Set haben angeboten, uns mitzunehmen. Außerdem gibt es manchmal gemeinsame Team-Ausflüge.

Gibt es etwas, das du hier auf keinen Fall weglassen möchtest?

Sport auf jeden Fall. Ohne Sport würde ich hier wahrscheinlich einrosten. Ich gehe joggen oder ins Gym. Außerdem helfen mir Musik und natürlich die anderen Jungs vom Set sehr.

Würdest du gerne noch bei anderen Live-Action-Verfilmungen mitspielen?

Ja, auf jeden Fall. Marvel-Filme wären natürlich unglaublich cool. Oder James Bond. Auch Sportfilme oder Mafiafilme finde ich spannend. Und Vampirfilme?

Der erste „Drei ???“-Film hatte ja schon ein bisschen Vampir-Stimmung mit dem Schloss in Rumänien. Aber einen echten Vampir habe ich noch nie gespielt.

Welchen Film würdest du gerne einmal drehen?

Vielleicht etwas wie Marvel oder einen großen Actionfilm. Joker aus Batman wäre natürlich auch eine krasse Rolle.

Warum habt ihr diesmal Teneriffa als Drehort gewählt?

Die Kanaren haben einfach dieses Kalifornien-Gefühl. In Amerika selbst zu drehen wäre viel teurer. Außerdem haben die letzten Drehs hier sehr gut funktioniert.

Warst du vorher schon einmal auf den Kanaren?

Ja, vor zwei Jahren waren wir ein halbes Jahr auf Gran Canaria und haben dort Teil zwei und drei gleichzeitig gedreht



Möchtest du später eine Schauspielausbildung machen?

Eigentlich schon. Schauspielschulen vermitteln sehr viel, allerdings sind viele eher auf Theater ausgerichtet. Außerdem darf man während der Ausbildung oft nicht drehen. Trotzdem lernt man auch direkt am Set unglaublich viel.

Und wenn du schon Talent hast?

Trotzdem kann eine Ausbildung sinnvoll sein. Ich würde aber gerne in München bleiben. Berlin oder Wien könnte ich mir auch vorstellen. Erst einmal möchte ich aber mein Abi fertig machen.

Dann war's das. Danke für das Interview.

Mit diesem Interview startet gleichzeitig ein neues journalistisches Projekt an der DST: Im kommenden Schuljahr soll eine eigene Schülerzeitung entstehen. Die Interviewerinnen werden Levi Brandl außerdem noch direkt am Filmset besuchen und weiter über die Dreharbeiten berichten.

Nach dem Interview am 28. Mai erhielt eine Gruppe aus drei Lehrerinnen und 15 Kindern die Möglichkeit, das Filmset von Die drei ??? zu besichtigen.

Zu Beginn der Führung wurden wir von einem Vertreter von Sony Pictures Deutschland begrüßt, der uns zunächst die Sicherheitsmaßnahmen am Set erläuterte. Anschließend bekamen wir einen spannenden Blick hinter die Kulissen. Wir hatten die Gelegenheit, mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Fachbereichen ins Gespräch zu kommen, ihnen Fragen zu stellen und mehr über ihre Arbeit zu erfahren. Außerdem durften wir die Dreharbeiten zu einer Szene live mitverfolgen.

Der Besuch war eine sehr interessante und eindrucksvolle Erfahrung. Wir erfuhren viel über die Abläufe eines Filmdrehs sowie über die dabei eingesetzte Technik. Besonders positiv fiel uns auf, wie freundlich und offen die Menschen am Set waren.